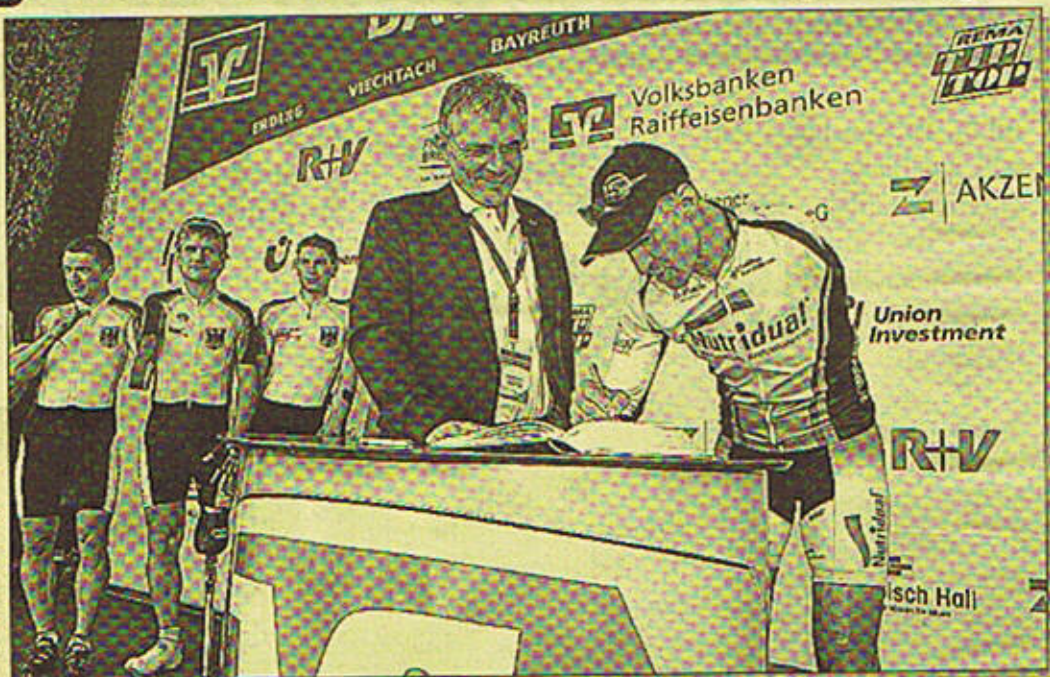


Der Penzberger Paralympicsieger gewinnt das Handicap-Rennen der Bayern-Rundfahrt in Berching

Sacher siegt mit zwei Minuten Vorsprung

Penzberg/Berching (agr) - Wolfgang Sacher hat am vergangenen Wochenende bei der Bayern-Rundfahrt den Wettbewerb der behinderten Leistungssportler in Berching gewonnen. „Ich finde es schön, dass wir jedes Jahr die Gelegenheit bekommen, uns bei einem so großen Profirennen wie der Bayern-Rundfahrt zu präsentieren.“, sagt der Penzberger, der sogar einige Berufsradfahrer hinter sich ließ, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Bayern-Rundfahrt ist das derzeit größte Etappenrennen für Radsportler auf deutschem Boden. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich die Organisatoren jedes Jahr für den Behindertensport einsetzen und einen Wettbewerb für die besten deutschen Handicap-Athleten veranstalten. In diesem Jahr fand der in Berching statt, dem Standort der vierten Etappe. Mit am Start stand mit Wolfgang Sacher der derzeit schnellste heimische Handicap-Radler. Der Paralympics-Sieger wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann die Konkurrenz auf der 28 Kilometer langen Strecke überlegen mit zwei Minuten Vorsprung auf den zweitplatzierten Wolfgang Stöckl. Den dritten Platz belegte Klaus Lungershausen. Auch im gleichzeitig stattfindenden Rennen der Profis hätte Sacher einige der Berufsradfahrer hinter sich gelassen.



Die Ehre gebührt dem Sieger: Wolfgang Sacher (r.) trägt sich bei der Siegerehrung der Bayern-Rundfahrt in das Goldene Buch der Stadt Berching ein.

Sich mit den Berufsradlern zu messen, sei für ihn ein besonderer Anreiz, mich zu quälen: „Mit meiner Leistung in Berching bin ich sehr zufrieden. Der Sieg zeigt, dass sich mein hartes Training bezahlt macht und ich auf einem guten Weg für meine weiteren Ziele in diesem Jahr bin.“ Die Teilnahme der Paralympics gehört bereits seit Jahren zur Tradition bei der Bayern Rundfahrt. Jedes Jahr geht in Bayern die Crème de la Crème der behinderten Leistungssportler an den Start. „Sie wissen die Plattform zu schätzen, die Ihnen das Zeitfahren der Bayern Rundfahrt bietet, und bedanken sich jedes Jahr mit einer Super-Leistung, die auch bei den Zuschauern große Begeisterung auslöst“, heißt es unter anderem im offiziellen Bericht der Bayern-Rundfahrt. Sein nächstes Rennen bestritt der 43-jährige Penzberger bereits am vergangenen Donnerstag. Auf der Radrennbahn in Augsburg fanden die deutschen Meisterschaften im Behindertenradsport statt. Wolfgang Sachers Ziel war es dabei, die Goldmedaille im Rennen über 4.000 Meter zu holen (Ergebnisse in der kommenden Ausgabe).

len Bericht der Bayern-Rundfahrt. Sein nächstes Rennen bestritt der 43-jährige Penzberger bereits am vergangenen Donnerstag. Auf der Radrennbahn in Augsburg fanden die deutschen Meisterschaften im Behindertenradsport statt. Wolfgang Sachers Ziel war es dabei, die Goldmedaille im Rennen über 4.000 Meter zu holen (Ergebnisse in der kommenden Ausgabe).

len Bericht der Bayern-Rundfahrt. Sein nächstes Rennen bestritt der 43-jährige Penzberger bereits am vergangenen Donnerstag. Auf der Radrennbahn in Augsburg fanden die deutschen Meisterschaften im Behindertenradsport statt. Wolfgang Sachers Ziel war es dabei, die Goldmedaille im Rennen über 4.000 Meter zu holen (Ergebnisse in der kommenden Ausgabe).